

Zusammenhang zwischen Löhnen, Arbeitsproduktivität und Lohnstückkosten

1

Begriffe:

$$(11) \quad \text{Lohn je Beschäftigter} = \frac{\text{Löhne}}{\text{Anzahl Beschäftigte}}$$

$$(12) \quad \text{Arbeitsproduktivität} = \frac{\text{Produktion}}{\text{Anzahl Beschäftigte}}$$

$$(13) \quad \text{Lohnstückkosten} = \frac{(11)}{(12)} = \frac{\frac{\text{Löhne}}{\text{Anzahl Beschäftigte}}}{\frac{\text{Produktion}}{\text{Anzahl Beschäftigte}}} = \frac{\text{Löhne}}{\text{Produktion}}$$

Die Lohnstückkosten erfassen damit die Lohnkosten je Einheit (Stück) der Produktion.

2

Die Lohnstückkosten bleiben im Laufe der Zeit konstant, falls sich Löhne und Arbeitsproduktivität prozentual gleich entwickeln. Im weiteren lässt sich aussagen: Steigt beispielsweise der Lohn je Beschäftigter prozentual stärker (weniger stark) als die Arbeitsproduktivität, steigen (sinken) die Lohnstückkosten.

3

Zahlenbeispiel sinkender Lohnstückkosten:

Wir nehmen an, dass während 10 Jahren die Löhne um 5 % jährlich steigen, die Arbeitsproduktivität aber um 8 % jährlich. Wir starten im Zeitpunkt 0 mit der Indexzahl 100 für die drei Grössen. Wie entwickeln sich Löhne, Arbeitsproduktivität und Lohnstückkosten in 10 Jahren (auf ganze Zahlen gerundet)?

Jahr	(1) Lohn je Beschäftigter	(2) Arbeitsproduktivität	Lohnstückkosten = (1)/(2) * 100
Zeitpunkt 0	100	100	100
1	105	108	97
2	110	117	95
3	116	126	92
4	122	136	89
5	128	147	87
6	134	159	84
7	141	171	82
8	148	185	80
9	155	200	78
10	163	216	75

Entwicklung der Löhne, der Arbeitsproduktivität und der Lohnstückkosten während 10 Jahren

